

Lutamax

Was ist LUTAMAX?

LUTAMAX ist ein spezielles diätetisches Mittel zur Behandlung von altersbedingter Makuladegeneration (AMD). Die Einnahme wird in allen Phasen der AMD, auch in den Spätphasen, empfohlen.

LUTAMAX enthält den essentiellen Nährstoff Lutein. Beim Menschen wird Lutein in die Sehzellen der Netzhaut eingelagert. Es filtert dort das besonders energiereiche, blaue Licht und schützt dadurch die Sehzellen vor möglichen Lichtschäden. Lutein hat daher die Funktion einer „natürlichen Sonnenbrille“ für das Auge.

Zutaten

Sojaöl, Triglyceride, Gelatine, pflanzlicher Luteinextrakt aus *Targetes erecta* (entsprechend 20mg Lutein in LUTAMAX 20mg und 10mg Lutein in LUTAMAX 10mg), Vitamin E (20 I.E.=Internationale Einheiten), Titandioxid, Riboflavin (nur in LUTAMAX 10mg), Chochinillarot, Glycerin.

Durchschnittliche Nährwertangabe:

LUTAMAX 20mg	pro Kapsel	pro 100g
Brennwert	5 kcal/22 kJ	706kcal/2916 kJ
Proteine	128mg	16,8g
Kohlenhydrate	50mg	6,6g
Fett	519mg	68,1g

LUTAMAX 10mg	pro Kapsel	pro 100g
Brennwert	6 kcal/23 kJ	720 kcal/2972 kJ
Proteine	128mg	16,8g
Kohlenhydrate	53mg	6,9g
Fett	530mg	69,4g

Diätetischer Zweck von LUTAMAX

LUTAMAX dient als ergänzende bilanzierte Diät für besondere medizinische Zwecke (Bilanzierte Diät) zur diätetischen Behandlung von altersbedingter Makuladegeneration (AMD) in allen Phasen der Erkrankung.

Altersbedingte Makuladegeneration

Die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) ist eine Erkrankung, die gehäuft ab dem 60. Lebensjahr auftritt. In der Frühphase der Erkrankung sieht man unscharf. Dieser Sehverlust wird im Laufe

mehrerer Jahre immer stärker. Schließlich verliert man die Sehfähigkeit in der Mitte des Gesichtsfeldes. Lesen oder einfache Tätigkeiten im Haushalt werden dadurch wesentlich erschwert. Gerade im Alter bedeutet das eine deutliche Einschränkung der Lebensqualität. Die AMD ist mittlerweile in Westeuropa die häufigste Ursache für Erblindung.

Ursache der AMD ist eine Schädigung der Sehzellen, besonders im zentralen Bereich der Netzhaut ("Macula lutea"), dem Ort des schärfsten Sehens. Durch das Zusammentreffen von energiereicher Lichtstrahlung und Sauerstoff treten Schädigungen verschiedener Substanzen in der Netzhaut auf. Die Folge sind Ablagerungen von Schadstoffen ("Drusen"), die die Versorgung der Sehzellen mit Nährstoffen beeinträchtigen und schließlich zu deren Absterben führen. Zu einem besonders raschen und deutlichen Sehverlust kommt es beim Auftreten von Blutungen („feuchte Form der AMD“).

Eigenschaften von Lutein

Lutein ist eine pflanzliche Substanz, die der Körper nicht selbst bilden kann. Leider nehmen wir durch die Nahrung nur recht geringe Mengen Lutein auf. Lutein hat die Eigenschaft, den blauen Anteil des Lichtspektrums besonders effizient (bis zu 80%) zu filtern. Dadurch gelangt dieser Lichtanteil nicht mehr zu den Sehzellen. Das ist deswegen bedeutsam, weil das blaue Licht wegen seiner kurzen Wellenlänge eine sehr hohe Energie hat und daher für das Auge potentiell besonders gefährlich ist.

Lutein verfügt auch über eine stark antioxidative Wirkung. Außerdem verringert es die Lichtstreuung („chromatische Aberration“). Durch diesen Effekt können Kanten bzw. Umrisse schärfer gesehen werden.

Studien zu Lutein

Aus epidemiologischen Studien weiß man, daß niedrige Luteinwerte häufig mit einem höheren Risiko für AMD verbunden sind. Dosierungsstudien haben gezeigt, daß man mindestens 10mg Lutein täglich benötigt, um die Luteinwerte in der Netzhaut deutlich zu erhöhen. Mit einer Anfangsdosierung von 20mg Lutein täglich läßt sich die Ansprechrate (Responderzahl) noch weiter erhöhen, so daß es

ratsam erscheint, in den ersten Monaten der Behandlung 20mg Lutein täglich einzunehmen. Vor allem ältere Patienten scheinen eine höhere Dosierung zu benötigen, um Lutein in die Netzhaut einlagern zu können.

Eine kürzlich publizierte Studie (LAST) beweist, daß man mit der kontinuierlichen täglichen Einnahme von 10mg reinem Lutein bei einem Teil der AMD-Patienten die Sehschärfe und die Kontrastempfindlichkeit wieder verbessern kann.

Aber auch bei Patienten, bei denen Lutein nicht zu einer Verbesserung der Sehschärfe führt, ist der Einbau von Lutein in die Netzhaut sinnvoll, um die Augen vor dem gefährlichen blauen Licht abzuschirmen. Deshalb sollte Lutein in allen Phasen der Erkrankung, auch in den Spätphasen der AMD, kontinuierlich zugeführt werden.

Gebrauchsempfehlung

Anfängliche Verwendung: Grundsätzlich wird empfohlen, möglichst bald nach Stellung der Diagnose AMD mit der Einnahme von LUTAMAX zu beginnen. In den ersten 2 Monaten der Therapie sollte man täglich 1 Kapsel LUTAMAX 20 mg einnehmen. Durch die höhere Menge können die Luteinspeicher rascher aufgefüllt und die Blutspiegel wieder erhöht werden. Höhere Blutspiegel an Lutein führen auch zu einem erhöhten Einbau von Lutein in die Augen.

Bei höherem Alter (über 70 Jahren) oder bei höherem Körpergewicht (Body-Mass-Index über 30) wird empfohlen, die höhere Dosierung länger (über 3 - 6 Monate) zu nehmen.

Folgeverwendung: Nach der ersten Phase wird die kontinuierliche Einnahme von 1 Kapsel LUTAMAX 10mg pro Tag empfohlen, um die Luteinspiegel auf dem erhöhten Niveau zu erhalten.

Hinweis: Wichtig ist eine dauernde kontinuierliche Einnahme von LUTAMAX. Beendet man die Einnahme von Lutein, so sinken innerhalb von wenigen Wochen die Werte in der Netzhaut wieder deutlich ab. Nur bei dauerhafter Einnahme kann sich daher der schützende Effekt von Lutein für das Auge auch entfalten.

Nebenwirkungen (unerwünschte Wirkungen)

Sind derzeit keine bekannt.

Gegenanzeigen

Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen anderen Bestandteil des Produktes.

Wechselwirkungen mit Medikamenten

Bei der Einnahme von β -Carotin-haltigen Produkten sollten Sie darauf achten, daß Sie diese zu anderen Mahlzeiten als LUTAMAX einnehmen, da β -Carotin die Aufnahme von Lutein im Dünndarm beeinträchtigen kann. Andere Wechselwirkungen sind derzeit nicht bekannt.

Was ist das Besondere an LUTAMAX ?

Studien haben gezeigt, daß Lutein besser in den Körper aufgenommen werden kann, wenn es gemeinsam mit Fett eingenommen wird. In LUTAMAX ist das Lutein daher in einer speziellen, patentierten Ölmischung gelöst.

Herstellung (Qualitätsgarantie)

LUTAMAX wird in modernsten Produktionsanlagen und gemäß den geltenden EU-Richtlinien hergestellt. Bei der Herstellung von LUTAMAX werden keine gentechnisch veränderten Substanzen verwendet.

Wichtige Hinweise

Kein vollständiges Lebensmittel. Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (Bilanzierte Diät). Produkt nach ärztlicher Empfehlung verwenden. Zur diätetischen Behandlung von altersbedingter Makuladegeneration (AMD).

Ergänzende Hinweise

LUTAMAX-Kapseln sind lactose-, purin- und glutenfrei und können auch von Diabetikern eingenommen werden (keine anrechenbaren Proteinheiten). Kühl und trocken lagern. Für Kinder unerreikbaar aufbewahren.

Weitere Informationen zu LUTAMAX

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.lutamax.de

Packungsgrößen

Lutamax 10mg: 30 Kapseln (Monatspackung)
Lutamax 20mg: 30 Kapseln (Monatspackung)

Hersteller: Pharmaselect International Bet. GmbH, Wien
Vertrieb: *Acri.Tec GmbH, Neuendorfsstrasse 20A,
D-16761 Hennigsdorf, Tel.: 0800 - 4 70 50 30
Fax.: 0800 - 4 70 50 00